

Parkpromenade Barmen

Mit dem Fokus Fußverkehr Quartiere und Parks neu erschließen

Projektskizze von
FUSS e.V. Wuppertal und
Mobiles Wuppertal – Bündnis für gemeinwohlorientierte Mobilität

Parkpromenade Barmen

- Projektteam
- Anlass für die Erarbeitung des Konzepts
- Projektskizze Parkpromenade Barmen
- Umsetzung
- Nächste Schritte

Parkpromenade Barmen

- **Projektteam**
- Anlass für die Erarbeitung des Konzepts
- Projektskizze Parkpromenade Barmen
- Umsetzung
- Nächste Schritte

Parkpromenade Barmen

Das Projektteam, das die Konzeptskizze der Parkpromenade erarbeitet haben besteht aus:

Michael Felstau
Dieter Hofmann
Thorsten Niebuhr
Rainer Widmann

Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e.V.
Mobiles Wuppertal – Bündnis für gemeinwohlorientierte Mobilität
FUSS e.V. / Ortsgruppe Wuppertal
ehemaliger Fuß- und Fahrradbeauftragter der Stadt Wuppertal

Mitwirkende Künstler:

Kai Fobbe
Yvonne Grabowski
Dalibor Relic

Filmemacher
Grafikwerkstatt Wuppertal
Illustrator



Parkpromenade Barmen

- Projektteam
- Anlass für die Erarbeitung des Konzepts
- Projektskizze Parkpromenade Barmen
- Umsetzung
- Nächste Schritte

Parkpromenade Barmen

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung suchte mit dem Landeswettbewerb „**Zukunft Stadtraum**“ mutige und innovative Konzepte, die den Veränderungen der Land- und Stadträume in Hinblick auf den öffentlichen Straßenraum als Begegnungsraum und den Entwicklungen hin zu einer natürlichen Stadt Rechnung tragen.

Zentrale Fragestellungen:

- Wie werden klimaangepasste Begrünung, Versickerung und Wasserspeicherung im Straßenraum konzipiert?
- Wie erreichen wir die Gleichberechtigung aller Nutzerinnen und Nutzer?
- Wie gelingt es uns, die Straßen in den Städten und Gemeinden sicherer, natürlicher und attraktiver zu gestalten?

Parkpromenade Barmen

- Projektteam
- Anlass für die Erarbeitung des Konzepts
- **Projektskizze Parkpromenade Barmen**
- Umsetzung
- Nächste Schritte

Parkpromenade Barmen

Idee:

Durch Ausschilderung und Attraktivierung eines Fußweges vom Barmer Nordpark zu den Barmer Anlagen soll die "Parkpromenade Barmen" entstehen. Sie verbindet die beiden großen Parkanlagen am Nord- und Südhang des Wuppertales für Zufußgehende auf attraktiven, barrierefreien und fußverkehrsfreundlich gestalteten Wegen mit dem Barmer Zentrum.

Parkpromenade Barmen

Einbindung der Parkpromenade in den Stadtteil:

Die Parkpromenade durchzieht die Wohnlagen an den Hängen aus der Innenstadt heraus und bindet sie an die Haupteinkaufsstraße Werth sowie die Hauptverkehrsachse entlang der Wupper an. Sie bildet eine Nord-Süd-Fußverkehrs-Verbindung mit Sammlerfunktion, die an zahlreichen Verknüpfungspunkten die Quartiere erschließt.

Parkpromenade Barmen

Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt:

Mit gezielten Maßnahmen soll zunächst auf ausgewählten Teilstrecken mehr Raum für Fußverkehr geschaffen werden. Die Treppenauf- und abgänge werden frei gehalten, Schulwege gesichert, barrierefreie Zugänge ausgeschildert, Ruhebänke installiert, historische Litfaßsäulen zu Quartiers- Informationssäulen umgewidmet und - wo immer möglich - Flächen entsiegelt und begrünt.

Parkpromenade Barmen

Klimaanpassung:

Der Plan, im Nordpark 100 Parkplätze zu bauen, wird derzeit kontrovers diskutiert. Die Projektskizze Parkpromenade zeigt auf, wie eine an den Bedürfnissen des Fußverkehrs ausgerichtete Stadt an Attraktivität gewinnt. Durch Bepflanzung wird der Sommerhitze ein grünes Blätterdach entgegengesetzt. Bioswales sowie begrünte Zäune und Mauern säumen Wegabschnitte und verbessern das Mikroklima. Der Park kommt in die Stadt.

Stichwort: Schwammstadt

Parkpromenade Barmen

Verkehrswende:

Der bisherigen Logik, der wachsenden Zahl der Pkws immer mehr Platz zuzugestehen, wird eine konstruktive Alternative entgegengestellt. Wo nicht zwingend erforderlich, werden auf der "Parkpromenade Barmen" künftig parkende Pkws von Gehwegen entfernt. Illegales Gehwegparken wird nicht mehr geduldet. Die Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer wird wiederhergestellt. Sichere und attraktive Schulwege schaffen eine attraktive Alternative zum Elterntaxi.

Parkpromenade Barmen

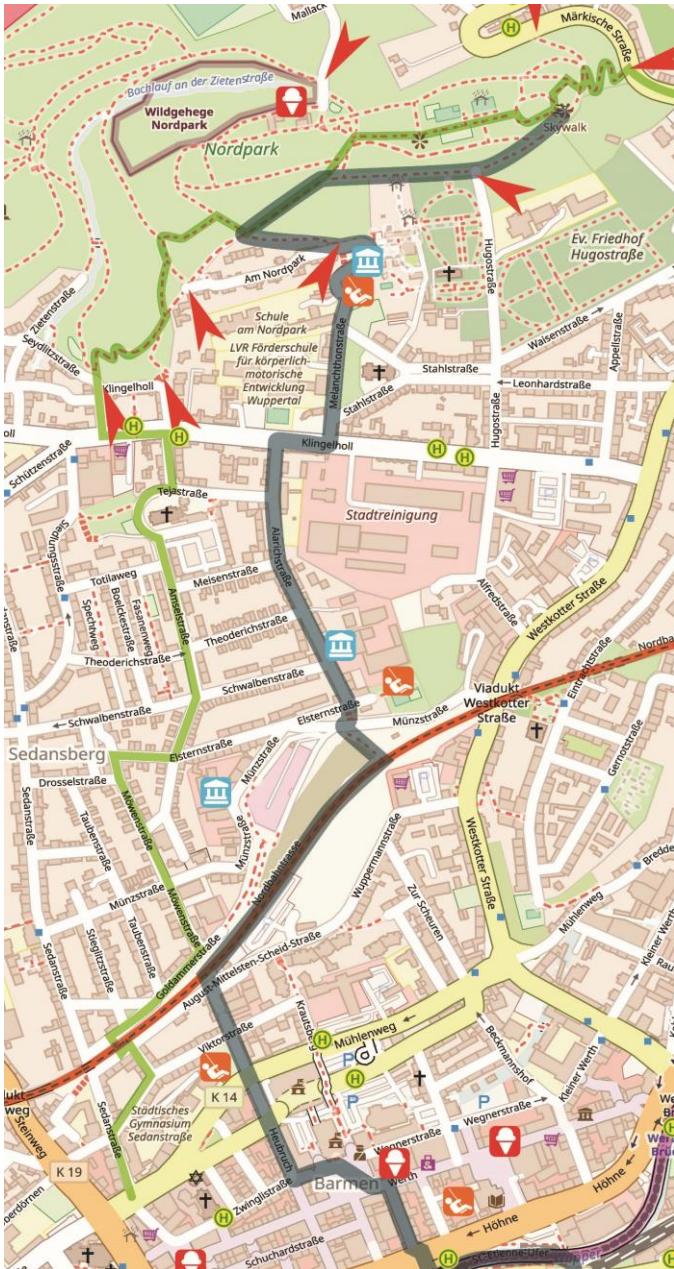
Modularität:

Das Konzept ist modular aufgebaut und kann schrittweise implementiert werden. Definierte Ankerpunkte machen das Potential der Parkpromenade sichtbar und laden Anlieger zum Weiterentwickeln ein. Gemäß den Wuppertaler Leitlinien für Bürgerbeteiligung können co-kreative Beteiligungsverfahren organisiert und die Bürgerschaft in die weitere Ausarbeitung und Umsetzung einbezogen werden.

Parkpromenade Barmen

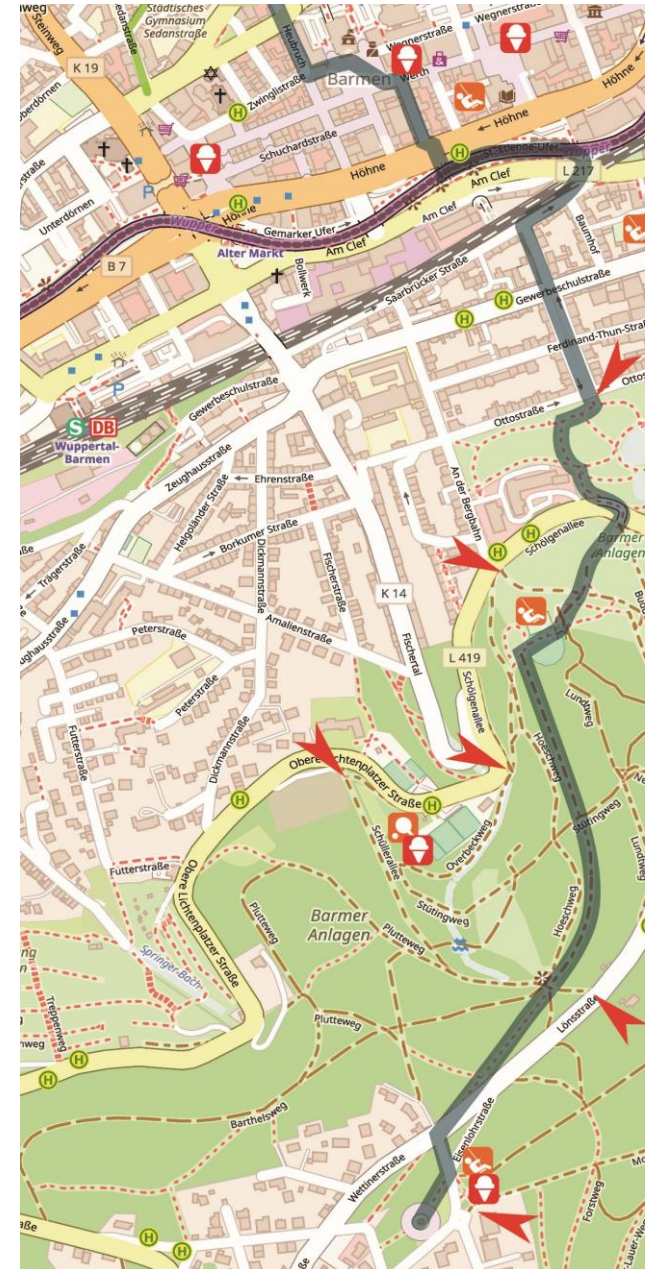
Gestaltungsqualität:

Zunächst sollen verschüttete Qualitäten des vorhandenen Verkehrsraums freigelegt und dieser für Fußverkehr optimiert werden. Künftig sind auch eine besondere Pflasterung oder wiederkehrende Bodenmarkierungen denkbar. Zusätzlich zu verkehrsplanerischen Effizienz-, Sicherheits- und Bequemlichkeitsgesichtspunkten soll die Aufwertung des öffentlichen Raums durch besondere Berücksichtigung klimatischer, ästhetischer und historischer Aspekte der Route gelingen.



Parkpromenade Barmen – Die Route im Detail

- Skywalk
- Melanchtonstraße
- Klingelholl
- Alarichstraße
- Münzstraße
- Nordbahntrasse
- Heubruch
- Barmer Rathaus / Werth
- Concordienstraße
- Höhne
- South-Tyneside-Ufer
- Saarbrücker Straße
- Heinrich-Janssen-Straße
- Eingang Barmer Anlagen
- Toelleturm





Nordpark SKYWALK





Im Tal kreuzt die Parkpromenade die Hauptverkehrsadern der Stadt.

Fokus Fußverkehr

Das Konzept Parkpromenade Barmen definiert eine Wegeverbindung innerhalb des Wuppertaler Stadtteils Barmen und interpretiert diese neu im Sinne einer fußverkehrsfreundlichen Stadt. An einigen Stellen reicht es bereits aus, vorhandene Infrastruktur wieder im ursprünglich geplanten Sinne zu nutzen, z. B. Gehwegnutzung für Fußgänger anstatt als Parkplatz, an anderen Stellen entstehen durch Klimaanpassungsmaßnahmen attraktive, parkähnliche Begegnungsorte im Stadtraum. Die Parkpromenade soll mit ihren besonderen Qualitäten eine Sammlerfunktion für den Fußverkehr im Stadtteil erfüllen und die Barmer Innenstadt besser an die Grünanlagen des Stadtteils anbinden.





Der Nordpark ist mit einem kurzen Spaziergang aus dem Zentrum erreichbar.

Modulares Konzept

Die Parkpromenade Barmen ist ein modulares Entwicklungskonzept, das mit breiter Bürgerbeteiligung und je nach Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowohl auf öffentlichen als auch auf privaten Flächen in einem mehrjährigen Prozess umgesetzt werden kann. Für die erste Entwicklungsstufe wurden exemplarisch einige Interventionen visualisiert, die die Idee und das Potential der Parkpromenade anschaulich machen. Im nächsten Schritt können in Beteiligungsverfahren auf Quartiers- oder Straßenebene weitere konkrete Elemente für eine Attraktivierung der Parkpromenade entwickelt und umgesetzt werden.



Stichworte:

- Klimaanpassungsmaßnahmen an den Klimawandel
- Schwammstadt
- Bio-Swales



Freier Treppenzugang
durch Aufpflasterung



Anlieger und Stadt entwickeln die Parkpromenade gemeinsam.

Bürgerschaftliches Engagement

Die Parkpromenade Barmen ergänzt eine teils weit über hundertjährige, durch bürgerschaftliches Engagement gewachsene Infrastruktur im Stadtteil, wie z.B. die Barmer Anlagen, die Nordbahntrasse, den begrünten Bunker Münzstraße und den Geo-Pfad. Die Aussichten für die Umsetzung sind gut, denn die Stadt ist offen für Entwicklungsimpulse aus der Bürgerschaft. Aktuell sucht die Stadt Ideen, um den geplanten Bau von 100 zusätzlichen Parkplätzen im Nordpark zu vermeiden. Die Lokalgruppe FUSS e.V., die Bürgerinitiative „Mobiles Wuppertal – Bündnis für gemeinwohlorientierte Mobilität“ und der Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e.V. haben das Konzept gemeinschaftlich entwickelt.



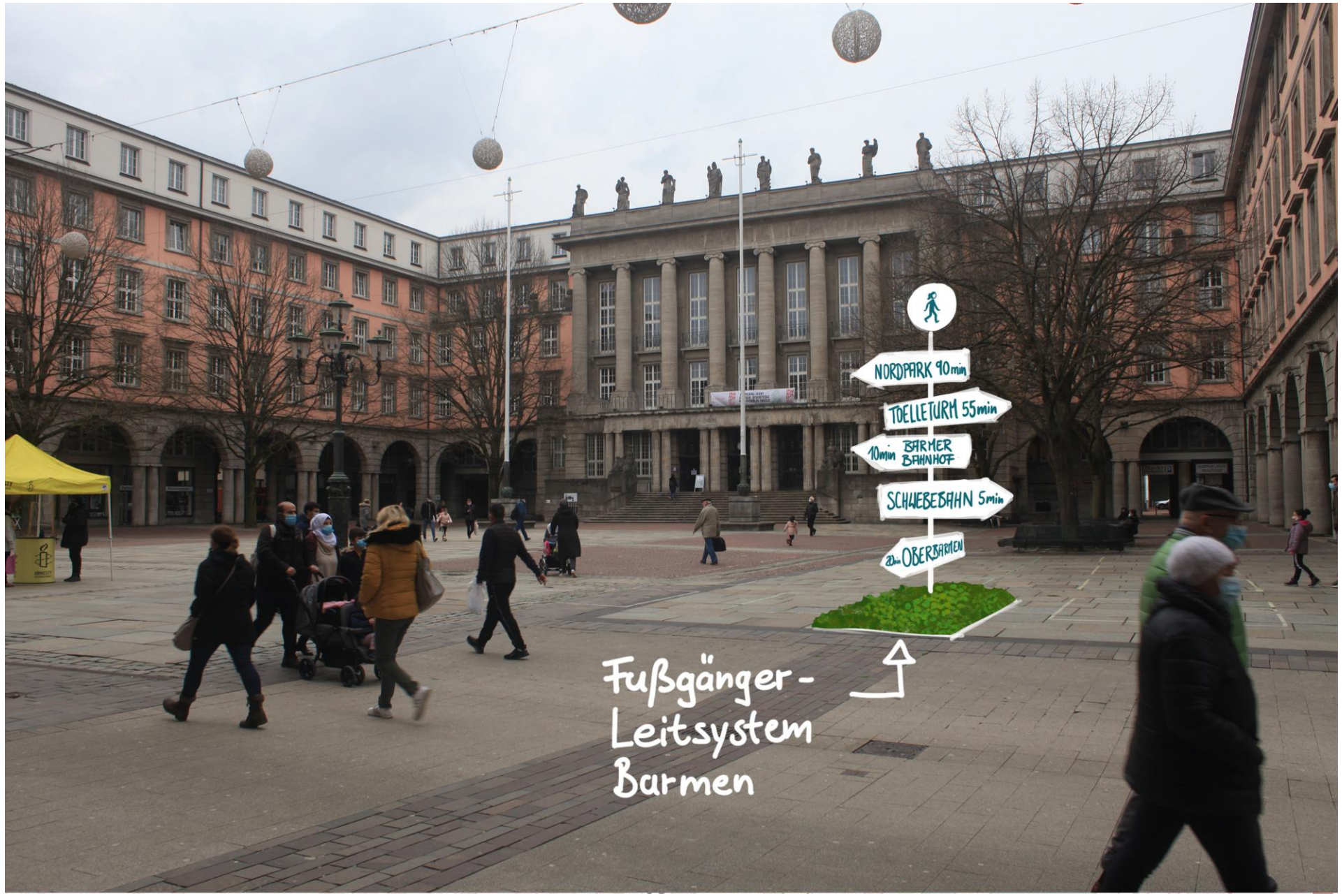
Die Nordbahntrasse verknüpft die Parkpromenade mit vielen Stadtteilen.

Anbindung Politik und Verwaltung

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, Prof. Dr. Uwe Schneidewind, unterstützt den Wettbewerbsbeitrag Parkpromenade Barmen. Der langjährige Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Wuppertal und jetzige Barmer Bezirkspolitiker Rainer Widmann ist aktives Mitglied der Initiative Parkpromenade Barmen. Im laufenden „Bürgerbudget-Verfahren“ der Stadt wurde die Parkpromenade als Vorschlag eingereicht und kann bei einem positiven Abstimmungsergebnis der Bürgerschaft 50.000 Euro aus dem nächsten Kommunalhaushalt als Startinvestition bekommen.



- „Wiener Schatten“



Fußgänger-
Leitsystem
Barmen





- South-Tyneside-Ufer
Regionale 2006

Aussicht: Neubau der abgerissenen Fußverkehrsbrücke Saarbrücker Str. (Abbruch: August 2020)
- die direkte Fußverkehrsverbindung von den Barmer Anlagen in die Barmer Innenstadt





Autobefreiter und
Verschatteter Gehweg



Freigeräumt + begrünt →



Repräsentativer Parkeingang



Foto: Klaus-Günther Conrads

Wuppertaler Parks bieten hochwertige, fußläufige Naherholung.

Parkpromenade Barmen

- Projektteam
- Anlass für die Erarbeitung des Konzepts
- Projektskizze Parkpromenade Barmen
- **Umsetzung**
- Nächste Schritte

Parkpromenade Barmen

Das Projektteam sieht sich als Ideengeber.

- Beim Landeswettbewerb „Zukunft Stadtraum“ ist die Parkpromenade leider ausgeschieden, weil der Jury die Neuaufteilung des Straßenraums nicht genug betont war und sich mehr Entsiegelung gewünscht hätte. Gelobt wurde die Alltagstauglichkeit des Projekts.
- Beim Bürgerbudget hat die Parkpromenade die Schlussrunde erreicht und hat die Chance, im September 50.000 Euro Startfinanzierung zu erhalten.
- ISG Barmen, BarmenUrban, Wuppertal Marketing ... haben bereits ihre Unterstützung für die Parkpromenade zugesagt.

Die Umsetzung des Projekts sollte in den Händen der Stadt Wuppertal liegen.

Parkpromenade Barmen

Warum sollte die Stadt das Projekt Parkpromenade Barmen umsetzen?

Die Parkpromenade Barmen baut auf vorhandene Stärken der Stadt auf, macht ihre Eigenarten und Qualitäten sichtbar und erlebbar und trägt maßgeblich zur nachhaltigen Stadtentwicklung bei:

- Förderung Fußverkehr
- Förderung Nahmobilität
- Vermeidung von Elterntaxis
- Alternative zu zusätzlichen Parkplätzen im Nordpark
- Starkregenprävention
- Klimaanpassung
- Stärkung Innenstadt Barmen
- Tourismusförderung
- Stärkung der Naherholung
- Aufwertung von Wohnquartieren

Parkpromenade Barmen

Finanzierungsmöglichkeiten

Die Modularität des Konzepts erlaubt es, das Projekt je nach Kassenlage anzugehen. Die vielen positiven Aspekte der Parkpromenade bieten zugleich Ansatzpunkte zur Erschließung unterschiedlichster Förderprogramme.

Einige Beispiele:

- Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz NRW
<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-13977.pdf>
- Städtebauförderung NRW
<https://mhkgb.nrw/themen/bau/land-und-stadt-foerdern/programme-der-staedtebaufoerderung>
- Nationale Wasserstrategie
<https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/binnengewaesser/nationale-wasserstrategie/>

Parkpromenade Barmen

- Projektteam
- Anlass für die Erarbeitung des Konzepts
- Projektskizze Parkpromenade Barmen
- Umsetzung
- Nächste Schritte

Parkpromenade Barmen

- Schlussabstimmung Bürgerbudget, 01.-22. September 2021
- Klärung verantwortlicher Ansprechpartner in der Stadtverwaltung
- Information Kommunalpolitik (Stadtrat und BV)
- Klärung Budgetansatz im Haushalt 2022/2023
- Klärung weitere Rolle des Projektteams

Bei Fragen und für Anregungen – Ihr Ansprechpartner:

Thorsten Niebuhr

Eichenstraße 9

42283 Wuppertal

Mobil: 0177 910 0655

Email: niebuhr.t@web.de oder wuppertal@fuss-ev.de

FUSS e.V. – Fachverband Fußverkehr Deutschland / Ortsgruppe Wuppertal

www.fuss-ev.de